

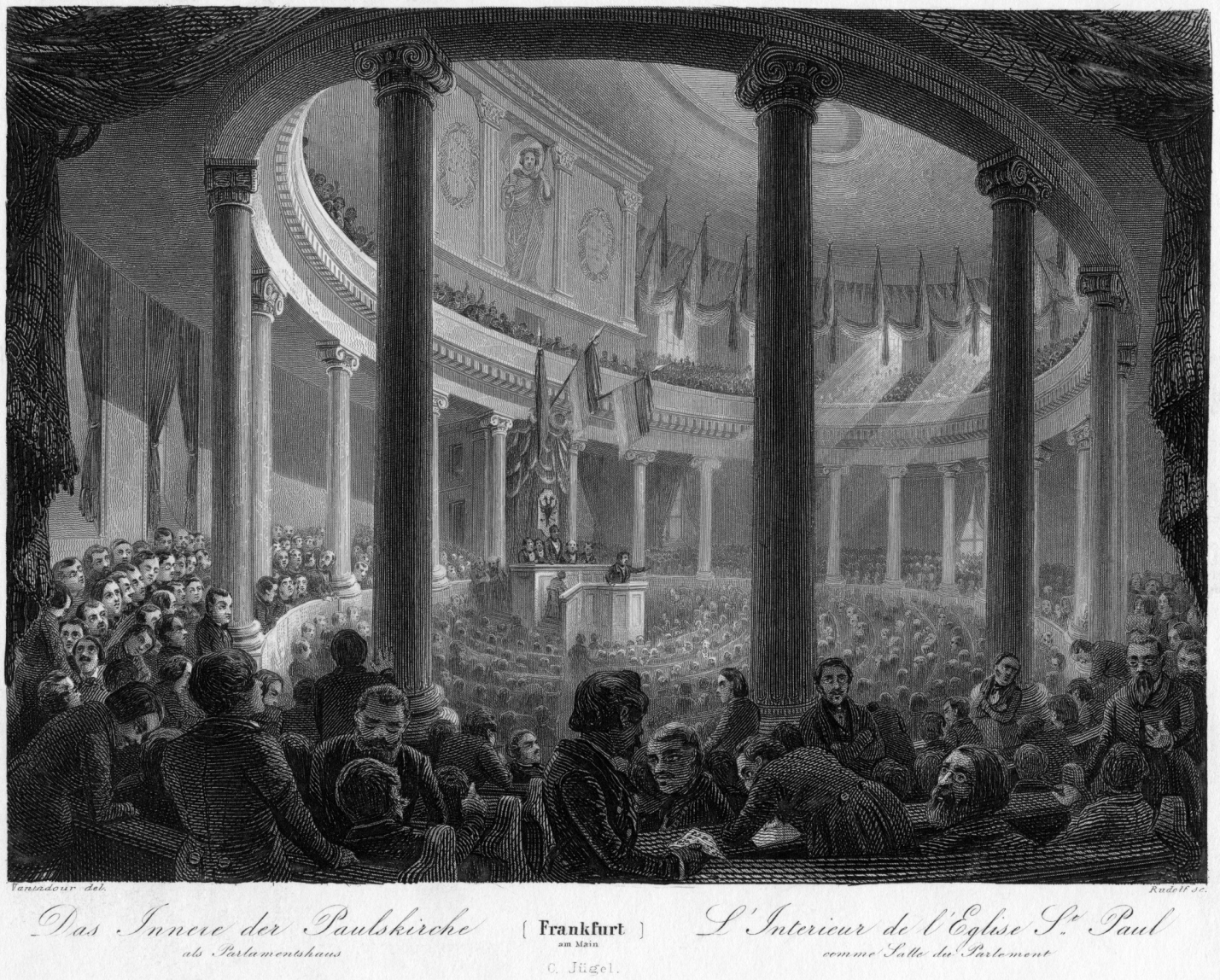


Paulskirche | Parlamentsarbeit | “Ein so schaudervoller, herzzerreißender Lärm...”

Aufgaben

1 | Der Stich aus dem Jahr 1848 des Zeichners Jean Nicolas Ventadour zeigt die Nationalversammlung in der Paulskirche. Welchen Eindruck gibt das Bild vom **Inneren der Paulskirche** und den **anwesenden Abgeordneten**?

Die Räumlichkeit scheint weitläufig, was dazu führt dass der Redener in den letzten Reihen kaum zu verstehen ist und die Zuhörer sich deshalb anders beschäftigen.



Bildquelle | Jean Nicolas Ventadour: Das Innere der Paulskirche als Parlamentshaus / L'intérieur de l'Eglise St-Paul comme Salle de Parlement | Stahlstich von 1848 | aus: Jakob Fürchtegott Dielmann: Frankfurt am Main. Album der interessantesten und schönsten Ansichten alter und neuer Zeit. 2. Auflage. Verlag von Carl Jügel, Frankfurt am Main 1848 | Bildnachweis (Public Domain, Wikimedia): Bild anklicken

a) Lies dir die **ersten drei Quellenausschnitte** durch. Die Nationalversammlung in der Paulskirche mit ihren über 550 Abgeordneten hatte noch **wenig Erfahrung mit der Parlamentsarbeit**. Eine Lautsprecheranlage, wie sie heute zum Beispiel im Bundestag üblich ist, gab es damals noch nicht. Beschreibe die **Probleme der Parlamentsarbeit**, von denen die Abgeordneten in ihren Briefen und Lebenserinnerungen berichten.

Theodor Paur

Der Anfang der Sitzung selbst oder vielmehr die ganze erste Sitzung – mochte die Hoffnung mancher niederschlagen. Es war der Fehler begangen worden, aus Pietät den Ältesten der Versammlung vorläufig präsidieren zu lassen. Und alles Geschrei bezog sich auf Formen, freilich auf solche, die notwendig erst festgestellt werden müssen, ehe etwas Rechtes geschehen kann. Der Alterspräsident legte sein Amt nieder. Als neuer provisorischer Präsident wurde mit großer Stimmenmehrheit der bekannte, ja berühmte Staatsminister von Gagern erwählt. Seine Wahl war in mehreren Klubversammlungen vorbereitet worden.

Carl Gottlieb Fuchs

Die Versammlung zählt eine Anzahl von Professoren und Juristen in ihrem Schoße. Erstere können das Reden nicht satt kriegen, letztere klauben und mäkeln an jedem Wort. Die Sprechsucht ist unerträglich. Die Selbstverleugnung: zu schweigen, wenn ein Anderer schon dasselbe gesagt hat, ist noch äußerst selten. Dass wir vor dem 1. Oktober von hier wegkommen bezweifle ich jetzt schon.

Robert von Mohl

Dass die Reichsversammlung in der Paulskirche ihre Sitzungen hielt, ist weltbekannt. Von Lokalen für Ausschüsse war gar keine Rede; diese waren in der Stadt, zum Teile in ziemlichen Entfernungen, gemietet. Störend und in den Folgen unanständig erwies sich, dass kein Raum für Erfrischungen im Hause selbst eingerichtet werden konnte. Solche zu genießen war aber bei den langen, oft sechs bis acht Stunden.

3 | Lies dir den **vierten Quellenausschnitt** durch.

a) Wilhelm Wichmann berichtet über **fünf Klubs** (also politische Gruppierungen bzw. Fraktionen) in der Paulskirche. Beschreibe die von Wichmann geschilderten **Unterschiede zwischen den verschiedenen Klubs**.

b) Die Namen der Klubs aus der vierten Quelle findest du auch im [Wikipedia-Artikel über politische Parteien in Deutschland um 1848](#). Welche der Klubs aus der Quelle gehören eher zum **linken**, welche zum eher **rechten politischen Spektrum**?

Linkes politisches Spektrum

Der Liberalismus trat für eine konstitutionelle Monarchie ein. Rechtsliberale (des rechten Zentrum) wollten ein echtes Gleichgewicht zwischen Monarch und Volksvertretung sehen und die Volksvertretung nur durch Wohlhabende wählen lassen. Linksliberale (des linken Zentrum) wünschten sich mehr Macht für die Volksvertretung und ein Wahlrecht, das eher viele Männer mitwählen ließ.

Rechtes politisches Spektrum

Die Demokraten wollten eine starke Volksvertretung, die nach einem allgemeinen Wahlrecht zustande kam. Die gemäßigten Demokraten konnten sich auch eine konstitutionelle Monarchie mit einem eher schwachen Königtum vorstellen. Die entschiedenen Demokraten neigten zur Abschaffung der Monarchie.

c) Was sagt die Quelle also über **Unterschiede zwischen Linken und Rechten** in der Nationalversammlung der Paulskirche aus?

Nach dem Links-rechts-Schema unterschied man eine Mitte von der Linken und der Rechten. Die sehr breite Mitte, das Zentrum, wurde noch in linkes und rechtes Zentrum unterteilt. Vor allem für die Linke und Rechte, aber auch mit Bezug auf Ideologien, verwendete man zur näheren Kennzeichnung Ausdrücke wie extrem, äußerst oder entschieden (also nach links oder rechts tendierend) oder gemäßigt (in die Mitte tendierend): die gemäßigte Linke, die entschiedene Linke, die entschiedenen Liberalen, die gemäßigten